

Themenübersicht Präsenzseminare

Univ.-Prof. Dr. Bert Kaminski
Helmut-Schmidt-Universität Hamburg

Aktuelle steuerliche Beratungsschwerpunkte bei der Unternehmensnachfolge

Ertragsteuerliche Entwicklungen:

- Aktuelle gesetzliche Neuregelungen mit Bezug zur Unternehmensnachfolge
- Optionsmöglichkeit zur Körperschaftsteuerpflicht gem. § 1a KStG und Unternehmensnachfolgen
- Aktuelles zu Umstrukturierungen im Vorfeld der Unternehmensnachfolge
- Erlangung von Steuerbegünstigungen beim Verkauf von Unternehmen als Alternative zur vorweggenommenen Erbfolge
- Behaltensfristen als Problem der Unternehmensnachfolge

Sonstige steuerliche Änderungen:

- Änderungen im ErbStG auf Grund aktueller Rechtsprechung des EuGH (u.a. zum Pflichtteilsanspruch)
- GrESt bei Auseinandersetzung einer Erbengemeinschaft als Problem der Beratungspraxis
- BFH-Rechtsprechung zur Abgrenzung des Verwaltungsvermögens
- Aktuelle Rechtsprechung zur Unternehmensbewertung nach dem vereinfachten Ertragswertverfahren
- Aktuelle Entwicklungen bei der Abzugsfähigkeit von Nachlassverbindlichkeiten

Die Inhalte werden zeitnah zur Veranstaltung an die aktuelle Rechtsentwicklung angepasst, um auf neue Entwicklungen eingehen zu können.

Themenübersicht Präsenzseminare	
<p>Dr. Manuel Tanck Rechtsanwalt/FAErBR Mannheim</p>	<p>Aktuelles zum Pflichtteilsrecht Pflichtteilsansprüche sind ein Risiko für jede Unternehmensnachfolge. Neben den Grundlagen des Pflichtteils und Gesellschaftsrechtes beschäftigt sich das Seminar mit der aktuellen Rechtsprechung des BGH zur Anwachsung von Gesellschaftsanteilen aufgrund gesellschaftsrechtlicher Fortsetzungsklauseln. Neben den Entwicklungen in der Rechtsprechung werden auch Pflichtteilsvermeidungs- und Reduzierungsmöglichkeiten dargestellt.</p> <p>Testamentsklauseln in der zivil- und steuerrechtlichen Beratung Die Gestaltung von Testamenten ist ein zentraler Baustein bei der Planung der Unternehmens- und Vermögensnachfolge. Das Seminar behandelt die aktuelle Rechtsprechung im Zivil- und Steuerrecht und ihre Auswirkungen auf die Gestaltung von Testamenten. Im Einzelnen wird der aktuelle Stand zum Berliner Testament, Nießbrauchs- und Zweckvermächtnis und zur Ausgestaltung des Unternehmertestament unter Berücksichtigung der gesellschaftsrechtlichen Besonderheiten besprochen.</p>
<p>Dr. Guido Holler RA/FAStR/FAErBR H&W Recht und Steuern, Düsseldorf</p> <p>Dr. Manuel Tanck Rechtsanwalt/FAErBR Mannheim</p>	<p>Planspiel 3 - Fallstudie zu typischen Beratungssituationen und rechtliche / steuerliche Lösungsansätze</p> <p>Die „unglückliche“ Erbengemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auseinandersetzung einer Erbengemeinschaft - verunglücktes Unternehmertestament - qualifizierte gesellschaftsrechtliche Nachfolgeklausel und Sonderbetriebsvermögen - zivilrechtliche Heilungsmöglichkeiten durch Ausschlagung einzelner Miterben - der Auslegungsvertrag und die Abschichtung als erbrechtliche Gestaltungsmittel - ertragsteuerliche und erbschaftsteuerliche Folgen - Berücksichtigung von lebzeitigen Vorempfängern

Themenübersicht Präsenzseminare

Dipl-Fw. Thomas Simpel
Bornheim

I. Optionsmodell (KöMoG) und seine umwandlungssteuerrechtlichen Fallstricke

Das im Juni 2021 verabschiedete Körperschaftsteuermodernisierungsgesetz (KöMoG) ermöglicht bestimmten Personengesellschaften und Partnerschaftsgesellschaften ab VZ 2022 eine Option zur Körperschaftsteuer. Wird diese Option gezogen, so unterstellt § 1a Abs. 2 KStG mit allen ertragsteuerlichen Konsequenzen einen fiktiven Formwechsel der (zivilrechtlich unverändert existenten) Personengesellschaft in eine Kapitalgesellschaft. Dergleichen gilt bei einer nachfolgenden Rückoption in die umgekehrte Richtung. Diesbezüglich werden folgende Fragstellungen beleuchtet:

- Voraussetzungen und Rechtsfolgen einer Option
- Vorteilhaftigkeit unter Einbeziehung eines Belastungsvergleichs
- Fallstricke beim fiktiven Formwechsel und Beleuchtung etwaiger Gestaltungsalternativen
- Weitere Rechtsfolgen des fiktiven Formwechsels bei Option und Rückoption

Auch mit dem KöMoG hat der Gesetzgeber das UmwStG noch weitergehender internationalisiert. Diese aber nur für den 2. -5. Teil des UmwStG. Die praktischen Auswirkungen dieser Globalisierung des UmwStG durch das KöMoG werden umfassend beleuchtet.

II. Aktuelle Fragen des UmwStG

Update über die teilweise umfassende aktuelle Rechtsprechungsentwicklung zu den unterschiedlichen Themengebieten des UmwStG

- Steuerliche Rückwirkung
- Umwandlung und Verlustnutzung
- Umwandlung in Organschaft
- Steuerneutralität von Auf- und Abspaltung (§ 15 UmwStG) und Einbringungen in Kapitalgesellschaften (§ 20 UmwStG)
- Fallstricke rund um diverse nachlaufende Sperrfristen